

Kommentierung
Beschlussprotokoll zur GR-Sitzung vom 11.05.2023

1.) Beschlussfassung Verlängerung Kassenstärker

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen beschließt einstimmig, dass der Kassenstärker in der Höhe von € 220.000 bei der nachfolgenden Bank zu folgenden Konditionen verlängert wird:

Bank: Raiffeisenbank Tirol Mitte West eGen
Zweck: Verlängerung Kassenstärker Geschäftskonto Nr. 340.166
Höhe: 220.000 €
Konditionen: 3-Monats-EURIBOR zzgl. Aufschlag von 0,48 Prozentpunkten
Laufzeit: 01.07.2023 - 30.06.2024
einm. Kosten: keine
Provision: keine
lfd. Kosten: Kontoführungsentgelt, Zinsen werden jeweils vierteljährlich abgerechnet

Abstimmungsergebnis:

JA: 13 Bgm. Andreas Schmid, Vizebgm. Emanuel Slibar, GV Christian Hosp, GVin Tanja Ströhle, GV Georg Mair, GRin Stephanie Hager-Rudig, GR Wolfgang Mair, GR Romed Pellegrini, GR Andreas Zangerl, EGR Matthias Ferdig, EGRin Sandra Mair, EGR Michael Wild, EGRin Jenny Slibar
NEIN: 0
ENTHALTUNG: 0

Die Höhe des möglichen Kassenstärkers (Kontokorrentkredit / Überziehungsrahmen) darf lt. § 84 Abs. 3 TGO in Summe den Gesamtbetrag eines Zehntels der im Rechnungsabschluss des zweitvorangegangenen Jahres ausgewiesenen Erträge nach Abschnitt 92 der Anlage 2 nicht übersteigen. Eine Überschreitung dieser Betragsgrenze ist nur in begründeten Ausnahmefällen zulässig.

Kassenstärker sind Instrumente der kurzfristigen Liquiditätsvorsorge, um jederzeit die Erfüllung fälliger Verpflichtungen gewährleisten zu können. Sie dienen lediglich dem Ausgleich kurzfristiger Liquiditätsengpässe. Kassenstärker sind nach Möglichkeit innerhalb eines Jahres zurückzuzahlen.

Der Kassastärker bedarf einer aufsichtsbehördlichen Genehmigung (diese liegt auch vor).

So viel zum theoretischen Gesetzestext 😊

Für unsere Fraktion ist es sehr wichtig, dass die Gemeinde zahlungsfähig bleibt und Mitarbeiter sowie Gläubiger (innerhalb der vorgesehenen Zahlungsziele) zu 100% ihr Geld bekommen. Daher erfolgte zu diesem Tagesordnungspunkt unsere Zustimmung.

Die bloße Einräumung eines Rahmens bedeutet ja nicht zwangsläufig, dass der Überziehungsrahmen immer in voller Höhe ausgeschöpft wird bzw. ausgeschöpft werden muss. Auf diesen Umstand ist sehr großes Augenmerk zu legen!
Da dem Gemeinderat über die Ausschöpfung des Kontokorrentkredites laufend zu berichten ist

(gem. § 84 Abs. 3 TGO), wird auch im Zuge der Sitzungen des Überprüfungsausschusses immer der aktuelle Kontostand festgestellt und bei der nächsten GR-Sitzung zur Kenntnis gebracht.

Eine solide Liquiditätsplanung sollte somit dafür sorgen, dass eine Ausschöpfung des möglichen Rahmens – im Sinne der Sparsamkeit - so niedrig wie möglich gehalten wird.
Das fordern wir konsequent ein!

2.) Beschlussfassung Lohnverrechnung Neuvergabe

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen beschließt einstimmig, nachdem die Gemeindelohnbuchhaltung des Landes mit Ende 2023 ihre Dienste einstellt, die Lohnverrechnung ab dem Jahr 2024 an die Fa. KufGem zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

JA: 13 Bgm. Andreas Schmid, Vizebgm. Emanuel Slibar, GV Christian Hosp, GVin Tanja Ströhle, GV Georg Mair, GRin Stephanie Hager-Rudig, GR Wolfgang Mair, GR Romed Pellegrini, GR Andreas Zangerl, EGR Matthias Ferdig, EGRin Sandra Mair, EGR Michael Wild, EGRin Jenny Slibar

NEIN: 0

ENTHALTUNG:0

Da die Gemeindelohnbuchhaltung mit Jahresende eingestellt wird, musste eine Neuvergabe der Lohnverrechnung ab 2024 beschlossen werden.

Das Angebot der Firma KufGem ist marktüblich und fair. Darüber hinaus verfügt die Gemeinde bereits über die Softwarelösung „k5“, welche von der Firma KufGem verwendet wird. Somit ist eine problemlose und einfache Einbindung der Lohnverrechnungsdaten in die Gemeindesoftware gewährleistet.

Da dies sehr effektiv ist und Arbeitsabläufe erleichtert, erfolgte unsere Zustimmung.

3.) Beschlussfassung Leaderprojekt Hörtenberg

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen beschließt einstimmig die Burgruine Hörtenberg als Leader-Projekt einzureichen und alle weiteren Schritte zu veranlassen um ein Konzept über die Leader Geschäftsstelle mit dem, vom Bundesdenkmalamt empfohlenen Architekten Dipl.Ing. Kröpfl ausarbeiten zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

JA: 13 Bgm. Andreas Schmid, Vizebgm. Emanuel Slibar, GV Christian Hosp, GVin Tanja Ströhle, GV Georg Mair, GRin Stephanie Hager-Rudig, GR Wolfgang Mair, GR Romed Pellegrini, GR Andreas Zangerl, EGR Matthias Ferdig, EGRin Sandra Mair, EGR Michael Wild, EGRin Jenny Slibar

NEIN: 0

ENTHALTUNG:0

Unser eingebrachte Antrag vom 12.05.2022 trägt endlich Früchte!
Uns wäre zwar ursprünglich eine kostengünstige und einfache Realisierung einer Begehbarkeit der

Burgruine lieber gewesen, allerdings „verspricht“ ein Leader-Projekt öffentliche Fördermittel.

Damit geht einher, dass die Rekultivierung des Turms anhand exakter geschichtlicher Aufarbeitung (archäologische Begleitung, etc.), Reaktivierung des ursprünglichen Hocheinstiegs (Außenstiege mit Einstieg über den Balkon), etc. erfolgen soll.

Diese Daten, etc. werden nun unter Begleitung von Fachleuten ausgearbeitet. Aufgrund der dort ausgearbeiteten Ergebnisse können mit großer Wahrscheinlichkeit Fördergelder lukriert werden. Darüber hinaus ist auch eine Einbindung des Leader-Projekts in das EU-Programm „interreg3“ und eine Einreichung dafür für Beginn 2024 angedacht.

Dies wird durch die geplante länderübergreifende Zusammenarbeit mit Garmisch-Partenkirchen (Eschenlohe) ermöglicht, da die beiden Ortschaften geschichtlich betrachtet zusammenhängen. „Interreg3“ würde eine öffentliche Förderung von bis zu 80% der eingesetzten Mittel ermöglichen.

Da eine Umsetzung ohne hohen finanziellen Anteil der Gemeinde Pfaffenhofen in greifbare Nähe rückt, erfolgte unsere Zustimmung.

Darüber hinaus liegt auch ein Zeitplan vor – Fertigstellung der Grobplanung bis Herbst 2023!

Damit ist nun sichergestellt, dass nicht nur über das Projekt geredet wird, sondern endlich Bewegung in die Sache kommt!

4.) Beschlussfassung Dorffest

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen stimmt der Durchführung des Dorffestes laut Planung des Kulturausschusses zu.

Abstimmungsergebnis:

JA:	11	Bgm. Andreas Schmid, Vizebgm. Emanuel Slibar, GV Christian Hosp, GRin Stephanie Hager-Rudig, GR Wolfgang Mair, GR Romed Pellegrini, GR Andreas Zangerl, EGR Matthias Ferdig, EGRin Sandra Mair, EGR Michael Wild, EGRin Jenny Slibar
NEIN:	2	GVin Tanja Ströhle, GV Georg Mair
ENTHALTUNG:	0	

Das Dorffest findet am 24.06.2023 statt. Die Vereine sind eingebunden – einige haben ihre Mithilfe bereits zugesagt. Die Gemeinde stellt zur Umsetzung ein Budget zur Verfügung (€ 4.000,- laut Voranschlag 2023). Davon werden die 2 bestellten Bands, Essen, etc. bezahlt.

Jedoch konnte im Zuge der Sitzung nicht restlos geklärt werden, ob das Budget von € 4.000,- ausreicht. Eine exakte Kostenaufstellung fehlte gänzlich.

Daher erfolgte von Tanja und Georg ein „Nein“.

Die anderen PPF-Mitglieder sahen es dringlicher das Dorffest – da dieses nun doch schon seit Herbst 2022 geplant wird - durchzuführen. Die gebuchten Bands können scheinbar kostengünstig storniert werden (laut mündlicher Erläuterung in der Sitzung), sofern das Wetter nicht mitspielen sollte. Eine Abholung der vorbereiteten Speisen (Essen „To Go“) sei ebenso geplant, wie eine Abnahme durch die Vereine von eventuell übrig gebliebenen Speisen.

Damit sollte der Kostenrahmen höchstwahrscheinlich nicht überschritten werden. Etwaige Mehreinnahmen fließen in den Sozialfonds „Pfaffenhofen hilft“.

Für die Helfer bei Fest wird ein eigenes „Helferfest“ organisiert.

5.) Beschlussfassung Instandsetzung Brücke Klausbach Rietz

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen bekennt sich zur Erhaltungspflicht (Revision, Sanierung) der beiden Brücken über den Klausbach im Grenzgebiet zu Rietz, vorbehaltlich der Bestätigung durch die Bezirkshauptmannschaft.

Abstimmungsergebnis:

JA: 9 Bgm. Andreas Schmid, Vizebgm. Emanuel Slibar, GV Christian Hosp, GRin Stephanie Hager-Rudig, GR Wolfgang Mair, GR Andreas Zangerl, EGR Matthias Ferdig, EGR Michael Wild, EGRin Jenny Slibar

NEIN: 4 GVin Tanja Ströhle, GV Georg Mair, GR Romed Pellegrini, EGRin Sandra Mair

ENTHALTUNG:0

Bislang hat die Gemeinde Pfaffenhofen die Brücke über den Klausbach am Radweg betreut. Es gibt zwar eine schriftliche Stellungnahme der Wildbachverbauung (Niederschrift im Zuge der Kollaudierung der Wildbachverbauung am Klausbach), die allerdings keine klaren Betreuungspflichten regelt.

Darüber hinaus ist der wasserrechtliche Bescheid der Bezirkshauptmannschaft noch ausständig. Die Beschlussfassung erfolgte daher nur unter der Prämisse, dass die Bezirkshauptmannschaft feststellt, dass die Gemeinde Pfaffenhofen für die Erhaltung zuständig ist.

Das aktuelle Brückengutachten (Brückenbegutachtung durch einen Sachverständigen) lag bei der Gemeinderatssitzung noch nicht vor. Daher konnten Tanja, Georg, Romed und Sandra dem Tagesordnungspunkt nicht zustimmen. Es ist nämlich noch nicht geklärt in welchem Zustand sich die Brücke aktuell befindet und welche Sanierungsmaßnahmen mitunter noch anstehen. Der finanzielle Rahmen dafür ist gänzlich offen!

Für Michael und Andreas war es jedoch wichtiger, dass die notwendige Verordnung zur Tonnagenbegrenzung (max. 3 Tonnen Belastbarkeit) von der Gemeinde Rietz so rasch als möglich verordnet werden kann. Die Verordnung fällt in die Zuständigkeit der Gemeinde Rietz, da die Brücke zum Großteil auf dem Gemeindegebiet von Rietz liegt.

Die Gemeinde Rietz muss allerdings auf die positive Beschlussfassung in Pfaffenhofen warten, um die Verordnung umsetzen zu können.

6.) Beschlussfassung Exkamerierung von Teilflächen Gragge

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen als Vertreterin des öffentlichen Gutes beschließt unter Zugrundelegung der Vermessungsurkunde der Fa. Geo System Ziviltechniker – Vermessungsbüro, GZ. 6647/14 vom 07.12.2022, in der Katastralgemeinde 81307 Pfaffenhofen die Teilflächen im Ausmaß von 31m² aus dem öffentlichen Gut der Gemeinde (Straßen und Wege) zu exkamerieren. Als Berechnungsgrundlage für die Grundablösen zieht der Gemeinderat die Richtlinie der Wohnbauförderung heran (€ 206/m²).

Abstimmungsergebnis:

JA: 12 Vizebgm. Emanuel Slibar, GV Christian Hosp, GV Georg Mair, GRin Stephanie Hager-Rudig, GR Wolfgang Mair, GR Romed Pellegrini, GR Andreas Zangerl, EGR Matthias Ferdig, EGR Müsteba Akbas, EGRin Sandra Mair, EGR Michael Wild, EGRin Jenny Slibar

NEIN: 0

ENTHALTUNG:1 GVin Tanja Ströhle

7.) Beschlussfassung Inkamerierung von Teilflächen Gragge

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen als Vertreterin des öffentlichen Gutes beschließt unter Zugrundelegung der Vermessungsurkunde der Fa. Geo System Ziviltechniker – Vermessungsbüro, GZ. 6647/14 vom 07.12.2022, in der Katastralgemeinde 81307 Pfaffenhofen die Teilflächen im Ausmaß von 8m² in das öffentliche Gut der Gemeinde (Straßen und Wege) zu inkamerieren.

Abstimmungsergebnis:

JA: 12 Vizebgm. Emanuel Slibar, GV Christian Hosp, GV Georg Mair, GRin Stephanie Hager-Rudig, GR Wolfgang Mair, GR Romed Pellegrini, GR Andreas Zangerl, EGR Matthias Ferdig, EGR Akbas Müsteba, EGRin Sandra Mair, EGR Michael Wild, EGRin Jenny Slibar

NEIN: 0

ENTHALTUNG:1 GVin Tanja Ströhle

In den vorab erhaltenen Unterlagen zur GR-Sitzung befand sich ein Vermessungsplan aus dem Dezember 2022. Da sich dort ein Fehler eingeschlichen hatte, wurde ein neuer Plan an alle Gemeinderäte ausgesandt. Dennoch war auf diesem nicht eindeutig erkennbar wie viel Grundflächen inkameriert bzw. exkameriert werden sollten. Dazu lag erst im Rahmen der Sitzung eine Tischvorlage vor.

Der Bürgermeister konnte die Teilungsvorschläge gut erklären, daher erfolgte größtenteils unsere Zustimmung.

Für Tanja war die verfügbare Zeit in der Sitzung für eine klare Entscheidungsfindung jedoch zu knapp. Daher hat sie sich enthalten.

Es wäre wichtig, dass sämtliche Unterlagen den Gemeinderäten bereits vor der Gemeinderatssitzung zur Verfügung stehen, damit klare Entscheidungen getroffen werden können!

8.) Personalangelegenheiten

Dieser Punkt wird einstimmig unter Ausschluss der Öffentlichkeit besprochen.

Abstimmungsergebnis:

JA: 13 Bgm. Andreas Schmid, Vizebgm. Emanuel Slibar, GV Christian Hosp, GVin Tanja Ströhle, GV Georg Mair, GRin Stephanie Hager-Rudig, GR Wolfgang Mair, GR Romed Pellegrini, GR Andreas Zangerl, EGR Matthias Ferdig, EGRin Sandra Mair, EGR Michael Wild, EGRin Jenny Slibar

NEIN: 0

ENTHALTUNG:0

b. Ausschreibung Schulassistentz 23 Wst.

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen beschließt einstimmig eine ortsübliche Ausschreibung der Stelle der Schulassistentz und die Übertragung der Prokura zur Entscheidungsfindung an den Gemeindevorstand.

c. Ausschreibung Stützkraft Hort

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen beschließt einstimmig ggfs. eine ortsübliche Ausschreibung der Stelle der Stützkraft im Hort und die Übertragung der Prokura zur Entscheidungsfindung an den Gemeindevorstand.

d. Ehrungen

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Verleihung einer Ehrengabe und eines Ehrenzeichens.

Zu b)

Da die Schulleitung um eine Schulassistentz angesucht hat und diese Seitens des Landes genehmigt wurde, stand einer positiven Beschlussfassung nichts im Wege.

Das Ansuchen lag allen Gemeinderäten vor und ist von der Schulleitung schlüssig erklärt.

Somit gab's keinerlei Einwände.

Nun geht es darum die Stelle so rasch als möglich auszuschreiben, damit die Schulassistentzkraft mit dem neuen Schuljahr 2023/24 ihre Arbeit aufnehmen kann.

Zu c)

Es wurde schlüssig erklärt, warum die beiden Mitarbeiter im Hort Unterstützung benötigen. Zum Zeitpunkt der GR-Sitzung stand jedoch noch eine Beurteilung durch die pädagogische Aufsicht (Inklusionsbeauftragte) aus. Diese soll zeitnah durchgeführt werden.

Sollte die pädagogische Aufsicht ebenso zu dem Schluss kommen, dass es im Hort eine Stützkraft braucht, wird die Stelle zeitnah ausgeschrieben.

Zu d)

Aufgrund datenschutzrechtlicher Gründe können wir diesen Punkt leider nicht näher erläutern.

Das vollständige und offizielle Beschlussprotokoll findet Ihr auf der Gemeinde-Homepage:

<https://www.pfaffenhofen.tirol.gv.at/system/web/GetDocument.ashx?fileid=2209389&cts=1684139709&useFlipbook=true>